

# Mountainbike

Anfang der 90er Jahre fand diese "neue" Sportart immer mehr Anhänger im Vinschgau. Dadurch wurden von verschiedenen Sportvereinen kleinere Mountainbikerennen organisiert.

Im Jahre 1991 wurde zum ersten Mal der "Vinschgau-Cup" ins Leben gerufen, bei dem



*Walter Platzgummer*

sich sieben Sportvereine des Tales beteiligten. Die Veranstaltungen erfreuten sich sehr großer Beliebtheit. Bei einigen Rennen konnten bis zu 100 Teilnehmer (zum größten Teil Hobby-

Mountainbiker) gezählt werden. Einige der teilnehmenden Personen äußerten den Wunsch, sich in einem Verein zu organisieren, um an Rennen des Radsportverbandes FCI teilnehmen zu können. Dieses Vorhaben führte zu einer regen Diskussion. Diverse Fahrer hielten es für angebracht, einen neuen Verein zu gründen, andere äußerten den Wunsch, dem RSV Vinschgau beizutreten und eine eigene Sektion Mountainbike zu gründen.



*Oswald Weisenhorn*

1996 beschloss der Ausschuss des RSV Vinschgau, die Mountainbiker im Verein aufzunehmen, ohne eine eigene Sektion zu gründen, eine Entscheidung die - wie man heute sagen kann - richtig gewesen ist.

Die Mitgliederzahl im Verein stieg durch diese Aktion auf ca. 60 Personen an. Der Verein konnte sich durch diese zusätzlichen Fahrer bei den Rennen noch besser präsentieren.

# Mountainbike

Durch die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre hat es sich ergeben, dass die ehemaligen „nur Mountainbiker“ jetzt auch bei Straßen- und Bergrennen teilnehmen und gleichzeitig sich jetzt auch die „nur Straßenfahrer“ bei den verschiedenen Mountainbike Veranstaltungen zeigen.

Zu unseren derzeit besten und erfolgreichsten Mountainbikern gehören Walter Platzgummer (Gewinner der "Transalp Challenge" und 2. bei den "World Games of Mountainbiking"), sein Bruder Helmuth (er ist vor allem bei den Marathons im Spitzenfeld zu finden), Oswald Weisenhorn und Anton Steiner.

Unsere Mountainbiker beteiligten sich vor allem bei den im Breitensport immer beliebter werdenden Mountainbike-Marathons im In- und Ausland, aber auch bei der Südtiroler Rennserie „Südtirolcup“. Das beliebteste Mountainbikerennen ist sicherlich das "Dolomiti Superbike" in Niederdorf, bei dem jährlich zwischen 10 und 15 Athleten des RSV Vinschgau an den Start gehen.

Radsport - RSV Vinschgau

## 24 Stunden MTB Rennen



Im Bild die Vinschger Radelite  
Von l. stehend Christian Tscholl, Oswald Weisenhorn, Walter Stecher, Patrik Gamper, Jürgen Koch, Florian Sagmeister, Anton Steiner, vorne sitzend: Walter Neumair, Alois Platzgummer, Walter Platzgummer, Stefan Platzer

**24 Stunden MTB Rennen in Serfaus (Österreich) - Starke Vorstellung der Vinschger Athleten**  
Am 18. Juni beteiligten sich 11 Fahrer des RSV Vinschgau am internationalen 24 Stundenmarathon in Serfaus und konnten den 2., 3. und 5. Platz erkämpfen. Es musste ein Rundkurs von 2 km gefahren werden mit einem Höhenunterschied von 50 m, welcher von Zweier-, Dreier- oder Vierermannschaften in Angriff genommen werden konnte. Mit den Bedingungen (nachts Abkühlung bis 3° C und nachmittags Hitze bis 28° C) kamen am besten die Untervinschger Walter Platzgummer, Alois Platzgummer, Stefan Platzer und Walter Neumair zurecht. Sie legten insgesamt 676 km zurück und mussten sich am Ende nur knapp von einer österreichischen Mannschaft schlagen lassen (680 km). Die zweite Gruppe mit Stecher, Koch, Gamper und Sagmeister schaffte insgesamt 674 km und belegte den 3. Platz. Die Vorjahressieger Steiner, Weisenhorn und Tscholl wurden als beste Dreiermannschaft (fünfte mit 640 zurückgelegten km. Insgesamt war der RSV Vinschgau mit den 11 Fahrern das mit Abstand stärkste Team und wurde neben Sach- und Geldpreisen auch noch mit Vinschger Äpfeln verwöhnt. (r)

## 1. Vinschgau Meisterschaft

1999 wurde auf Initiative von Siegfried Weisenhorn die erste offizielle Mountain-bike - Vinschgaumeisterschaft organisiert. Ziel war es, nicht nur die Rennläufer sondern v.a. die Hobbyradler, die keine Rennlizenz besitzen, anzusprechen.



Alois und Walter Platzgummer, Stefan Platzer

## Mountainbike

Auf der Strecke von Schluderns zum Glies-hof in Matsch und unter strömendem Regen beteiligten sich mehr als 50 Personen am Rennen. Erster Vinschgau-Meister bei den Einzelfahrern wurde der Laaser Anton Steiner. In der Mannschaftswertung konnten sich Walter Platzgummer, Alois Platzgummer und Stefan Platzter durchsetzen.

Zwei Jahre bevor die Vinschgau Meisterschaft organisiert wurde, gab es Bestrebungen, einen Mountainbike-Marathon durch den Vinschgau zu organisieren. Die Bemühungen, dieses Vorhaben zu verwirklichen, sind aber im Sand verlaufen. Einerseits fehlten die Mittel, um so ein Großereignis durchführen zu können, andererseits auch das Interesse von Seiten anderer Vinschger Vereine und Verbände.

Für die Zukunft hat der Ausschuss beschlossen, sich vermehrt an der Organisation von kleineren Mountainbikerennen im Vinschgau zu beteiligen, damit die Bevölkerung



*Giordano Gentilini vor Siegfried Weisenhorn*

einen größeren Bezug zu diesem Sport erhält und neue Mitglieder gewonnen werden können.

Dieses Jahr wurde der RSV Vinschgau beauftragt, die Landesmeisterschaften im Bergrennen auszutragen. Das Rennen wird auf der Strecke von Naturns auf die Naturnser Alm abgehalten.

Für das Jahr 2003 ist ein Cross-Country-Rennen in der Schlanderser Gegend geplant.

### MOUNTAINBIKE

## Helmuth Platzgummer vorne

Latscher holt Rang neun beim Kitz-Alp-Bike (88 km) in Kirchberg

**Kirchberg/Bozen (p) – Helmut Platzgummer (Latsch) glänzte als Neunter beim Kitz-Alp-Bike in Kirchberg (Nordtirol) auf der Langstrecke über 88 km, und sicherte sich damit den Sieg in der Hobbyklasse.**

Bei diesem ehemaligen Rennen der Euro-Bike-Extremeserie wurden die Teilnehmer wegen des Regens und der Kälte besonders gefordert. Zur Auswahl standen drei Strecken

(88, 64, 34 km). Auf Siegeskurs war auf der Langstrecke der Antholzer Hannes Pallhuber. Der Fahrer des Teams Infineon-Rainer-Wurz musste aber nach einem Platten und blockierter Federgabel bei km 53 aufgeben. Ein sehr gutes Rennen absolvierte auf der mittleren Distanz der Klausner Dario Steinacher als Vierter. Dieselbe Platzierung erreichte auf dieser Strecke Evi Pichler

(Bike Algund 2002). Mit einer wahren Armada nach Nordtirol gekommen waren die Raddler des Hobby-Teams Bike Technik aus Issing (Pfalzen). Margit Strauss (Zweite) und Hanna Baumgartner (Vierte) konnten sich dabei auf der Kurzstrecke besonders gut in Szene setzen. Für Hanna Baumgartner (St. Georgen) schaute damit Rang eins in der Hobbyklasse (Master) heraus.